

Klausurankündigung für das Modul Relationale Datenbanksysteme I im Sommersemester 2026

Die Prüfung für das Modul **Relationale Datenbanksysteme I** findet im Sommersemester in Form einer **Klausur** am **Mittwoch den 19. August 2026 im Audimax** statt. Prüfungsstart ist **9:30 Uhr!**

Ablauf der Klausur

- Wie geschrieben wird die **Klausur am 19.08.26** stattfinden und abhängig von Ihrer Prüfungsordnung **90 bzw. 120 Minuten** dauern. Die Klausur startet um **9:30 Uhr**. Bitte **seien Sie ca. 15 Minuten vor Klausurbeginn vor Ort. Ein Nacheinlass ist nicht möglich!**
- Die Prüfung findet für alle Teilnehmer im **Audimax** statt.
- Bitte bringen Sie Ihren **Studierendenausweis** und einen **Lichtbildausweis** mit.
- Benutzen Sie während der **Klausur ausschließlich dokumentenechte Stifte** (keine Bleistifte!) und **schreiben Sie nicht in Rot**. Teile der der Klausur, die nicht mit dokumentenechten Stiften oder in Rotschrift verfasst sind werden bei der Korrektur nicht gewertet! Ferner ist die Nutzung von **TipEx** zur Korrektur von Fehlern **nicht gestattet**.
- Bitte wenden Sie sich für sämtliche **organisatorische Anliegen und Rückfragen bezüglich der Klausur** an Niklas Kiehne (kiehne@ifis.cs.tu-bs.de) oder Enrique Pinto Dominguez (dominguez@ifis.cs.tu-bs.de).

Erlaubte Hilfsmittel nach § 11 Abs. 4(3) APO

- Zugelassene **Hilfsmittel sind 4 handgeschriebene DIN-A4 Seiten Text** (d.h. entweder 4 einfach beschriebene Seiten oder 2 doppelseitig beschriebene Seiten). **Nicht zulässig sind maschinell erstellte Seiten oder Kopien**. Ausnahme: digital handgeschriebene und ausgedruckte Seiten (z. B. auf einem Tablet geschriebene Seiten) sind zulässig, solange sie ausschließlich handschriftliche Notizen beinhalten. Wir behalten uns vor solche Seiten zu konfiszieren, sollten Sie bei einer Kontrolle auffallen.
- Es sind ansonsten **keine Hilfsmittel** zugelassen. Ferner ist **jeglicher Kontakt** bzw. jegliche Absprache mit Kommilitonen während der Bearbeitungszeit untersagt und wird als Täuschungsversuch geahndet. Weiterhin weisen wir darauf hin, **dass jegliche Bedienung digitaler Geräte (z. B. Mobiltelefone oder Smartwatches) und auch das Mitführen eben solcher als Täuschungsversuch zu betrachten** ist (folgt aus § 11 Abs. 4(2) APO).